

Hüttipfer Generalversammlung.

In Verbindung mit diesem Gegenstand weist Repr. Hugo Dewald auf den in Bozsonth herrschenden Milchmangel hin, der sich besonders in Familien, wo es Kinder unter einem Jahre gibt, überaus peinlich bemerkbar macht. Er beantragt daher, zur Versorgung solcher Familien mit der nötigen Milch das Milchkartensystem einzuführen.

Bürgermeister Broilly bemerkt, daß der Einführung des Milchkartensystems kein Hindernis im Wege stehe, nur müsse natürlich der Verkauf ausschließlich durch die Stadt in der Markthalle besorgt werden.

Es wird sodann der Antrag des Magistrates, sowie auch der Antrag des Repr. Dewald einstimmig angenommen.

Der Bozsonther „Toldyhör“ richtete an die Generalversammlung ein Gesuch, wonach die Bezahlung seines Zinsrückstandes nach den in der Redoute gemieteten Lokalitäten in Schwebe belassen werden möge. Der Toldyh-Klub bezahlt jährlich an Zins 3500 K. und an Beheizungspauschale 525 K. Gegenwärtig ist er mit 2253 K. 75 S. im Rückstand.

Der Magistrat beantragt, die Generalver-

sammlung möge den Rückstand abschreiben und dem Toldyh-Klub im November l. J. pro Mai 1916 kündigen. Für die Zeit vom 1. November l. J. bis 1. Mai 1916 wären also noch 2012 K. 50 S. zu bezahlen.

Ueber diesen Gegenstand entspinnt sich eine längere Debatte. Repr. Dewald tritt dafür ein, daß man von der Kündigung der Lokalitäten Abstand nehmen möge, da dies leicht als Animosität gegenüber dem Klub gedeutet werden könnte. Diesen Antrag unterstützt auch Repr. Marschall. Repr. Andreas Bäumler ist gegen die Abschreibung des Zinsrückstandes umsomehr, als ja der Klub selbst nur um eine Stundung ange sucht habe. Denselben Standpunkt nehmen auch die Repr. Alois Langer, Th. Fleischner und Michael Dax ein.

Die Generalversammlung beschließt mit anfängerlicher Majorität, den Rückstand nicht abzuschreiben, sondern nur einen Zahlungsaufschub zu gewähren, ferner die Lokalitäten des „Toldyhör“ im November l. J. pro Mai 1916 zu kündigen.

Es folgt eine Reihe minder wichtiger Gegenstände, die im Sinne der Magistratsanträge ohne Debatte rasch erledigt werden.

Schluß der Generalversammlung $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags.